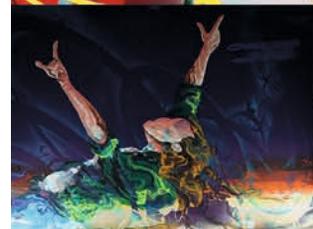
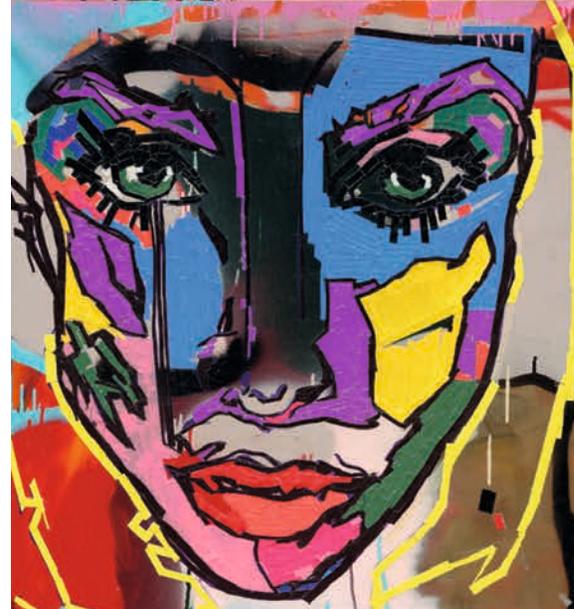




NISSIS

ART GALLERY





nissis
KUNST AUF RÄDERN

NISSIS KUNSTKANTINE

KUNSTGALERIE MIT RESTAURANT IN DER HAFENCITY HAMBURG
EVENTLOCATION FÜR FIRMEN UND PRIVAT IN DIREKTER NACHBARSCHAFT ZUR ELBPILHARMONIE

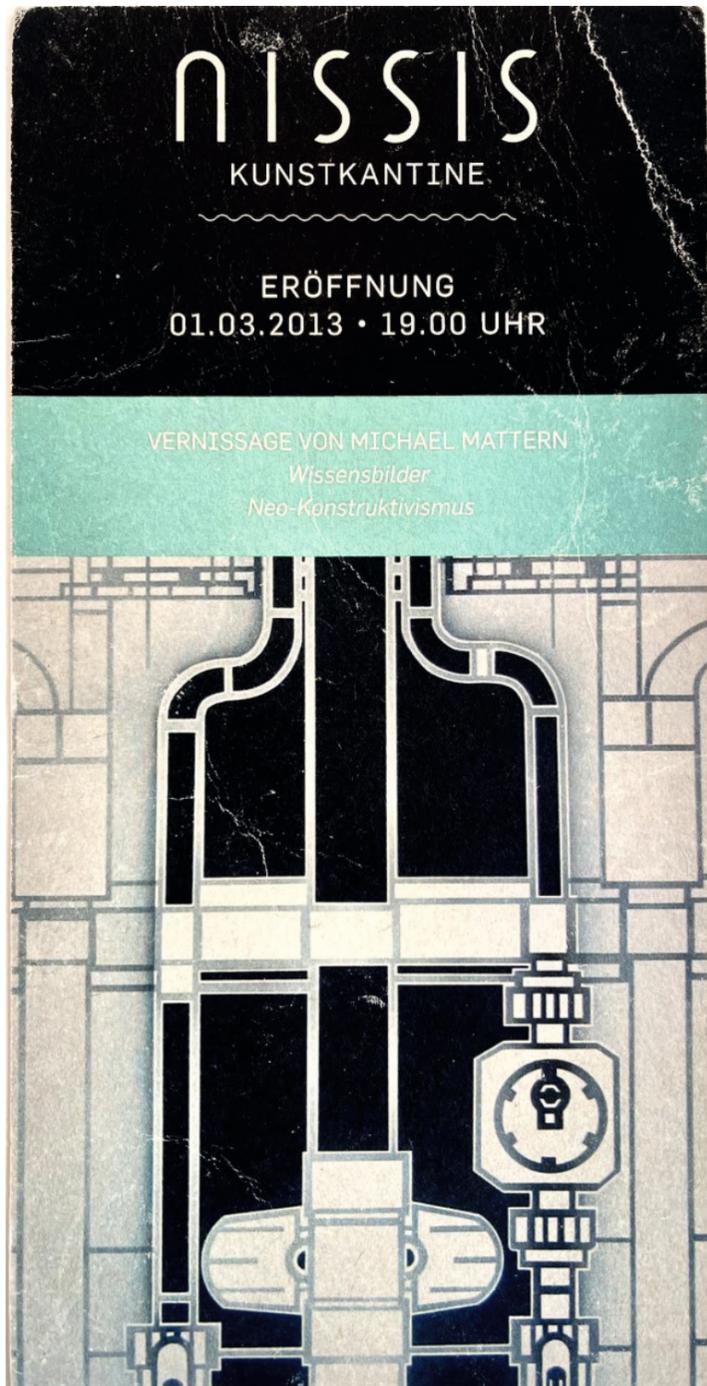
Am Dalmannkai 6, 20457 Hamburg
Inhaberin Nisvican Roloff-Ok

nissiroloff@yahoo.de

- facebook.com/ NissisKunstkantine
- @nissis__kunstkantine
- Nissis Kunstkantine
- @nissiskunstkantine
- Nissis Kunstkantine - Nisvican Roloff-Ok

- KUNST, KULTUR UND KULINARISCHES
www.nissis-kunstkantine.de
- ONLINE ART GALLERY
www.nissis-artgallery.com
- OLDTIMER TREFFEN MIT KUNSTAUSSTELLUNGEN
www.kunst-auf-raedern.com
- INTERVIEWS MIT KÜNSTLER*INNEN
www.youtube.com/@nissiskunstkantine5371
- BUSINESS FRAUEN TREFFEN
www.wbl-hamburg.de





EINLADUNG

zur Eröffnungsveranstaltung von
NISSIS Kunstkantine am

01. März 2013
Beginn: 19.00 Uhr
Eröffnungsrede von
BERND ROLOFF

Nissis Kunstkantine
Am Dalmannkai 6
20457 Hamburg
Tel. 0160.938 167 83
Inhaber: Nisvican Roloff-Ok

*NISSIS Kunstkantine vereint kulinarische Köstlichkeiten
mit zeitgenössischer Kunst inmitten Hamburgs neuem
Hafenherzstück – der Hafencity.
Parkmöglichkeiten in der Überseeallee
Öffentliche Verkehrsmittel: U4,
Bus 3, 4, 6 - Haltestelle Marco-Polo-Terrassen*



Vernissage von
MICHAEL MATTERN

*Wissensbilder
Neo-Konstruktivismus*

*Seit 1989 arbeitet Michael Mattern an einer neuen Malerei,
die die Reflektion unserer Zeit auf Basis von technischen
Form- und Funktions-Logiken ermöglicht, denn nichts
prägt unser Heute so sehr, wie die immer präsenter
werdende Technik.
Léger und Klapheck zum Beispiel widmeten sich der
äußeren technischen Gestalt, Mattern jedoch thematisiert
als erster Künstler das innere Geschehen!*

INHALTSVERZEICHNIS

BEGRÜSSUNG	
Nisvican Roloff-Ok	7
KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER	
Larissa Kerner	8
Gruppe Zebra	10
Otto Waalkes zu Gast bei Nissis Kunst auf Rädern 2022.....	14
Mikail Akar	16
Jeannine Platz	18
Günter Zint, Janick Zebrowski, Alain L. L. Marie	20
Detlef E. Aderholdt	24
Sabine Asgodom	26
Maori Kunigo	28
Rita Basios-Schlünz	30
Atelier Freistil	32
Maribel Brandis und Gerd Rehme	34
Ursula Bertram-Za und Manfred Milz	36
Aileen Clausager und Tobias Kießlich	38
Carlo Büchner	40
Mike Braun	42
Sven Creutzmann	44
Holger Liedtke	46
Petra Gerwers und Benjamin Pichelmann	48
Stefanie Klymant	50
Birger Lindahl	52
Jerzy Pruski	54
Katrin Sandmann-Henkel	56
Guido Schulz	58
Philippa Jasper.....	60
Ingrid Wieser und Daniel Bucur	62
Christine Keruth, Kathrin Höhne und Kevin Wilczewski	64
Markus Blazaizak	66
Ilse Margret Luttmann und Susan Sieg	68
Claudia Egge und Robin Cruise	70
Ausstellungen in Nissis Kunstkantine 2013-2023	72

ERSTER FLYER ZUR ERÖFFNUNG VON NISSIS KUNSTKANTINE AM 1. MÄRZ 2013
HAMBURG HAFENCITY

KUNST IST IHRE LEIDENSCHAFT NISVICAN ROLOFF-OK IM PORTRAIT

Nissis Kunstkantine

Nisvican Roloff-Ok, Herz und Seele von Nissis Kunstkantine und Nissis Art Gallery, ist seit 30 Jahren mit Engagement und Leidenschaft im Kunstgeschäft tätig. 2013 eröffnete sie die Galerie Nissis Kunstkantine und erfüllte sich damit einen lang gehegten Lebenstraum, eine Kunstgalerie mit Restaurant zu vereinen. Seitdem veranstaltet sie regelmäßig Events rund um Kunst und Kultur.

Zurückgreifen konnte sie dabei auf die Erfahrungen und Kontakte, die sie während ihrer Mitarbeit in der Art&Tech Gallery gesammelt hatte. Hier war sie 10 Jahre erfolgreiches Mitglied des Creative-Art-Teams, begleitete u.a. die große Dali Wanderausstellung von Berlin bis nach Salzburg und eine der ersten Udo Lindenberg Ausstellungen in Berlin (Unter den Linden).

Nissis Art Gallery ist seit Mai 2020 die logische Konsequenz des erfolgreichen Projekts Nissis Kunstkantine. Am 01. Juni 2022 wurde Nissis Art Gallery in Istanbul als beste und kreativste Kunstgalerie Deutschlands in der digitalen Welt ausgezeichnet.

Nissis Kunst auf Rädern ist eine Eventreihe in der HafenCity, zu dessen Entstehung Nissis Liebe zu Oldtimern 2020 inspirierte. Damit begann eine neue Ära der aktiven kulturellen Kunstszene für die Hansestadt Hamburg. Das beliebte Event ging 2022 in die dritte Runde und zeigte wieder fahrende Kunstwerke und Design auf höchstem Niveau.

Nissis Kunst auf Rädern findet jedes Jahr im September statt und zieht nicht nur Oldtimer Fans, sondern auch Kunst-, Kultur- und Fashion Liebhaber sowie Prominenz an.

Nissis Women's Business Lounge

Im Sommer 2020 hatte Nisvican Roloff-Ok die Women's Business Lounge übernommen. Die Power Frauen treffen sich monatlich in der Kunstkantine zum Netzwerken und stellen ihr Business vor.



BEGRÜSSUNG

»There is no road to happiness, because happiness is the road.«

BUDDHA

Liebe Freundinnen und Freunde der Kunstkantine,

mit diesem Katalog blicken wir zurück auf 10 Jahre Kunstkantine, mehr als 80 Ausstellungen und viele gelungene Events und Veranstaltungen. Am Anfang blickten wir in eine Baugrube und es bedurfte einiger Imagination, sich einen lebendigen Galeriebetrieb vorzustellen.

»Aller Anfang ist schwer«, diese Regel galt für die Kunstkantine nie. Stattdessen entfalteten sich bereits zu Beginn ein radianter Flair, der die Kunstkantine bis heute trägt. Konstruktivismus, Assemblagen, Realismus, Expressionismus, Abstraktion, abstrakter Expressionismus, Outsiderkunst, Fotokunst, Ready-mades, Monotypien, Skulpturen, Videokunst, Cartoons, Kunst auf Rädern, Street Art, die Sujets unserer Künstler waren prismatisch, die Ausstellungen immer gut besucht.

Heute darf sich die Kunstkantine als Kulturträger in Hamburg bezeichnen. Aber nicht das Ergebnis zählt für mich, sondern der Weg. Und dieser Weg geht weiter. So, wie die HafenCity um uns herum weiter wächst, gehört der Kunstkantine die Zukunft. Einen Steinwurf entfernt wird ein ambitioniertes Immobilienprojekt realisiert. Dort entstehen rund 579 Wohnungen, Büros mit ca. 4.200 Arbeitsplätzen, drei Hotels, Einkaufs-, Gastronomie-, Kultur- und Entertainmentangebote mit Flagship-Kino sowie ein Kreuzfahrtterminal mit einem unterirdischen Busbahnhof. Bei Fertigstellung dieses Projektes, das sich »Westfield« nennt, liegen wir dann auch noch auf halbem Weg zur Elbphilharmonie. Mittendrin statt nur dabei!



Spannend wird auch die Entwicklung unseres Online-Shops »Nissis Art Gallery« sein. Der digitale Markt bedient die Kunstaffinen, die eine große Auswahl haben wollen und sich schon am Bildschirm in die Werke verlieben können. Auch hier werden wir uns weiterentwickeln. Good news und bis bald!

Ihre Nisvican Roloff-Ok

Hamburg, im Frühjahr 2023

LARISSA KERNER

VOR SICHT - GETEILTE EMOTIONEN IN DIE WELT EINBRINGEN

»Ja, meine Damen und Herren, es ist die 60ste Ausstellung in der Kunstkantine. Was haben wir hier nicht alles gesehen: Assemblagen, Installationen, Figuratives und Abstraktes, Porträts, Landschaftsbilder mit so vielen interessanten Materialien, unter Anderem Gipsbinden und eine Künstlerin mischte sogar ihre Farben mit Elbsand.

Und doch ist es wieder gelungen, aus dem Meer aller Möglichkeiten einen ganz besonderen Fisch an Land zu ziehen. Larissa Kerner stellt ausschließlich Selbstporträts aus. So eine Ausstellung gab es hier noch nicht. Sie ist in diesen heiligen Hallen ohne Vorbild und einzigartig.

Bei Larissa gibt es auch ein Geheimnis, das ich jetzt publik mache. Achtung, aufgepasst: Auf die frische unbemalte Leinwand schreibt Larissa Affirmationen. Wie sich eine Affirmation definiert, ist abstrakt höchst schwierig zu formulieren, weil sich der Begriff in Sprachwissenschaft, Logik, Spiritualität, Psychologie und Kommunikation irgendwie immer anders erklärt. Die Affirmation ist ein glitschiger Fisch. Ganz allgemein lässt sich vielleicht formulieren, dass es sich um einen positiv verstärkenden Satz handelt, der ein Muster aufbauen soll.

Wenn ich eine Affirmation auf eine Leinwand schreiben müsste, bevor ich das Gemälde beginne, würde ich mich bei einem Zitat von Francis Bacon bedienen: »The job of the artist is always to deepen the mystery.« Das Mysterium verstärken, das ist der Job des Künstlers. Larissa hat mir keines der Affirmationen verraten, mit denen sie ihre Leinwände beschriftet. Insofern hat Larissa schon in der Vorbereitung dieser Ausstellung einen guten Job gemacht. Hier kann ich nur sagen: Well done, Larissa!«

AUSZUG AUS DER LAUDATIO

19. 02. 2020



von links nach rechts:
Nena, Larissa Kerner, Nissi



links:
VOR SICHT
Larissa Kerner, 2019
Acry, Tape und
Sprühdose auf
Leinwand
110 x 80 cm

rechts:
LADY IN PINK
Larissa Kerner, 2021
Acry, Tape und
Sprühdose auf
Leinwand
200 x 145 cm

KÜNSTLERIN UND WERK

Larissa Kerner's ganzes Leben dreht sich um Kunst und Musik - seit 2011 erschafft sie Kunstwerke in ihrem Atelier in der HafenCity, schreibt Songs und singt in einer Band mit der Deutschen Pop-Rock-Legende Nena, ihrer Mutter.

Diese Verbindung zur Welt der Musik machte es für Larissa Kerner unausweichlich, sich selbst in die Kunstszene zu stürzen. Und sie hat sich einen Namen gemacht! Sei es als Co-Moderatorin von The Voice Kids (2017), als Gesicht der europäischen Werbekampagne von Boss Hoss Cycles oder als Model für verschiedene Designer.

Viele ihrer visuellen Kunstwerke sind Reflexionen ihrer Selbst: Selbstporträts gebannt in Acryl auf

Leinwand, die ihren Stil und ihr Leben ausdrücken. Larissa Kerner ist bereits in Deutschland ein Hit und jetzt dabei, auch andere Teile der Welt zu erstürmen. Vor wenigen Jahren hat sie begonnen, ihre Kunst einem internationalen Publikum zu präsentieren. Ausstellungen und Deutschland und den USA folgten.

Kerner's großformatigen Pop-Art-Gemälde entstehen zusammen mit ihrer explosiv bunten Pop-Art-Musik. Für die Künstlerin bilden diese zwei Dinge eine perfekte Symbiose: Ein Lied ist wie eine Leinwand, eine Leinwand wie ein Lied.

www.nissis-artgallery.com/atelier/larissa-kerner/

GRUPPE ZEBRA

DER NEUE REALISMUS - EINE REBELLION GEGEN DAS DOGMA

»Die Künstler der Gruppe Zebra können insofern Vorbilder sein, weil sie in ihrer Verbindung seit mehr als 50 Jahren leidenschaftlich künstlerische Ziele verfolgen.

Die Gruppe Zebra, das sind heute:

Dieter Asmus, Peter Nagel und Dietmar Ullrich.

Was, meine Damen und Herren, ist das Prägende an den Werken der Gruppe Zebra? Ich habe meine Sinne ausgestreckt und lange nachgedacht und bin auf einen Begriff gekommen, der - wenn er im Kontext der Kunst und des Künstlerischen benutzt wird - besonders heikel und umstritten ist. Es ist der Begriff ›Qualität‹. Eine solche Ambivalenz ist typisch für die Werke der Gruppe Zebra.

Das Zebra, meine Damen und Herren, gilt ohnehin als ein Tier mit schwierigem Charakter. Rätselhaft sind auch seine Streifen. Zur Tarnung in der Steppe taugen sie nicht viel. Derzeitig sind die akademischen Größen der deskriptiven Biologie der

Meinung, dass der evolutive Vorteil der Streifen vor allem darin liegt, dass Insekten nicht gern darauf landen.

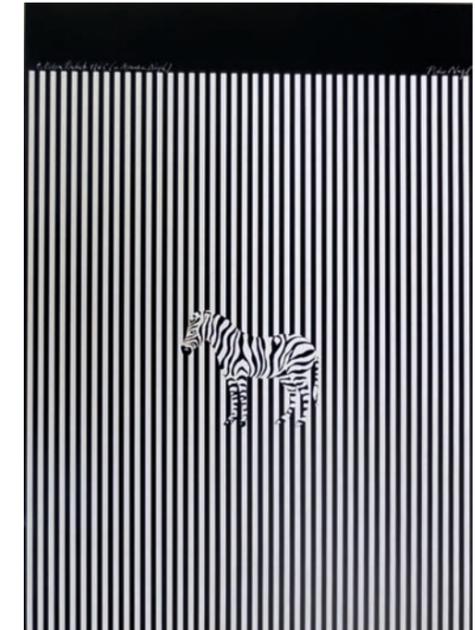
Zebras lassen sich im Gegensatz zu Pferden auch nicht zähmen und nicht reiten.

Unseren ersten Katalog haben wir mit einem Zitat von F. Scott Fitzgerald eingeleitet:

›The world only exists in your eyes. You can make it as big or as small as you want.‹ Die Welt existiert nur in deinen Augen. Du kannst sie dir so groß oder so klein machen, wie du es dir wünschst.«

AUSZUG AUS DER LAUDATIO

05. 12. 2018



links:

ZEBRA

Dieter Asmus
Siebdruck
65 x 86 cm

rechts:

ZEBRAPLAKAT

Dieter Asmus,
Peter Nagel
Druck, handsigniert
59 x 42 cm

KÜNSTLER UND WERK

Die Gruppe ZEBRA, das sind heute Dieter Asmus, Peter Nagel und Dietmar Ullrich. Verbunden durch ein Manifest rebellierten sie schon in der Ausbildung an der HFBK Hamburg in den 1960er Jahren mit einem Neuen Realismus gegen das Dogma der Abstraktion.

Es folgten schnell Wanderausstellungen durch viele europäische Museen (u.a. Deutschland, Italien, Frankreich, Jugoslawien, Serbien, Dänemark). Vielfach international ausgestellt und ausgezeichnet, gesammelt auch von Museen, formulieren die

„Zebras“ ein bedeutsames künstlerisches Erbe, das in der optischen und inhaltlichen Wucht seinesgleichen sucht.

Das Ausdruckspotential der Dinge und ihrer Umstände voll ausschöpfen, die exemplarische Verewigung des Anblicks, im Kontext auch absurder Inszenierungen, den absoluten Moment erkennen und wiedergeben, dies eint die Gruppe ZEBRA.

www.nissis-artgallery.com/atelier/gruppe-zebra/



von links nach rechts:
Dietmar Ullrich, Nissi, Peter Nagel, Dieter Asmus



Nissi im Atelier von Dieter Asmus mit seinem neuesten Werk

ZEBRA-Manifest No. 1/Nov. 64 – Feb. 65 Der NEUE REALISMUS

1. Die Unverbindlichkeit innerhalb der Künste muß aufhören! Wir fordern deshalb für die Malerei eine allgemein-verbindliche gegenständliche Grundlage, die Erstellung einer umfassenden Formel für Figuren, Gegenstände, Landschaften etc., mit der jeder nach seinen Bedürfnissen arbeiten kann.
2. Die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts war beherrscht durch die Abstraktion, die 2. Hälfte sollte einem Neuen Realismus gehören, der einerseits die formalen Errungenschaften integriert, andererseits aber auf eine (drastische) Bedeutung hinzielt.
3. Es ist ein unhaltbarer Zustand, daß die Malerei seit Jahrzehnten einen hochgezüchteten Individualismus pflegt, der sich darin gefällt, „Seelenlandschaften“ herzustellen, die schließlich nur noch für den jeweiligen Erzeuger bindend und verständlich sind, anstatt sich um die längst überfällige künstlerische Bewältigung einer inzwischen total veränderten Umwelt zu kümmern.
4. Wir fordern daher eine Malerei, die sich direkt mit den Phänomenen dieser Umwelt auseinandersetzt. Vorrangig abzubilden sind dabei – außer der menschlichen Figur – diejenigen Dinge, die unsere Umgebung heute in hohem Maße prägen, in ihr oft vorkommen, noch nie gemalt wurden oder optische Phänomene der modernen technisierten Welt typisch widerspiegeln wie Autos, Flugzeuge, Plastikgegenstände, Sportgeräte, Spielzeug usw. Im Kontext mit Figur, Tier, Pflanze könnte so das ambivalente Spannungsverhältnis zwischen den Lebewesen und die sie umgebende Technologie gezeigt werden.
5. Die Form hat sich dabei nach den Dingen, nach ihrer Bedeutung und der Beziehung der Dinge untereinander zu richten – nicht umgekehrt. Der formale Kodex ergibt sich demzufolge aus ihren hervorstechendsten Eigenschaften: Plastizität für Gegenstände und Figuren, Flächen für Hintergründe, Lokalfarbigkeit.
6. Die Figuren im Bild sollten also nicht nach optischen Gesichtspunkten funktionieren, sondern nach funktionalen, von „innen nach außen“. Nicht das Zufällige, Individuelle und Anekdotische interessiert, sondern das Allgemeine. Deshalb muß alles fehlen, was vom Prototypischen ablenkt: eine zufällige Beleuchtung, eine zufällige Oberfläche, eine zufällige Färbung der Dinge, zufällige Räumlichkeit und Umgebung usw. Statt dessen: Körperplastizität, glatte Oberfläche, Lokalfarbe, Zentralperspektive, Mittelkomposition, Exponierung der Figur.
7. Es geht in diesem Moment der Malerei um die komplexe Neuerstellung von Dingen im Bild, um das ABC der Dinge, ohne auf die vorabstrakte Malerei zurückzugreifen. Mit dieser Grundlage könnte eine neue, wirklich bedeutende realistische Malerei des 20. Jahrhunderts mit verschiedenen Ausformungen möglich werden.
8. Unser Welt-Bild wird heute optisch zu mindestens 90% durch Bildvorstellungen bestimmt, die kein Künstler geschaffen hat: Werbung, Fotografie, Film, Fernsehen haben Sehgewohnheiten entstehen lassen, die von bildenden Künstlern erst zu einem geringen Teil reflektiert worden sind. Fotos in Zeitungen, Zeitschriften usw. wurden bislang besinnungslos konsumiert – ihre Bewußtmachung ist längst überfällig. Die typischen Stilmittel der Fotografie sind: „verzerrte“ – also objektive – Perspektive (Tele, Weitwinkel), Aufsicht („Vogel“-Perspektive), Untersicht („Frosch“-Perspektive), Farbstichigkeit (künstliche Beleuchtung), „Einfrühen“ von Bewegungen (Kurzzeitbelichtung), „Verwischen“ (Langzeitbelichtung), Ausschnitt, Anschnitt u.v.m.
Wer sich heute mit der Erstellung einer neuen gegenständlichen Malerei befaßt, kann an den total veränderten Sehgewohnheiten seiner Zeitgenossen nicht vorbeigehen, muß also die Sicht der Kamera in hohem Maße mitreflektieren und in seine Malerei mit einbeziehen.
9. Diese komplexe Aufgabe ist von einem einzelnen Künstler kaum oder nur über lange Zeiträume zu lösen. Nach 5jähriger Zusammenarbeit (seit 1960) stellen wir fest, daß an künstlerischen Problemen, reflektiert durch verschiedene Mentalitäten, in der Gruppe schneller und präziser gearbeitet werden kann. Ein Zusammenschluß macht unabhängiger von finanziellem und gesellschaftlichem Druck. Wir gründen hiermit die Gruppe ZEBRA.
10. Alle Künstler müssen, ohne dabei im mindesten ihre Eigenständigkeit zu verlieren, im Interesse effektiver geistiger Lösungen und der Überwindung ihrer Isolation sowohl untereinander als auch nach außen, sich ihres gemeinsamen Potentials bewußt werden. Nur so kann Kunst diejenige Stellung in der Gesellschaft erreichen, die ihr ihrer Bedeutung nach zukommt – nämlich eine zentrale.



links oben:
**SPRUNG VOM
ROTEN STUHL**
Peter Nagel, 1997
Mezzotinto-Radierung
60 x 50 cm



rechts oben:
TINA MIT FISCH
Peter Nagel, 2010
Offsetlitho
handkoloriert
57 x 57 cm



links unten:
**JUNGE FRAU MIT
FÄCHER**
Peter Nagel, 2018
Acryl, Öl auf
Leinwand
56 x 45 cm



rechts unten:
SPIELZEUG
Dietmar Ullrich
Acryl, Öl auf
Leinwand
65 x 70 cm

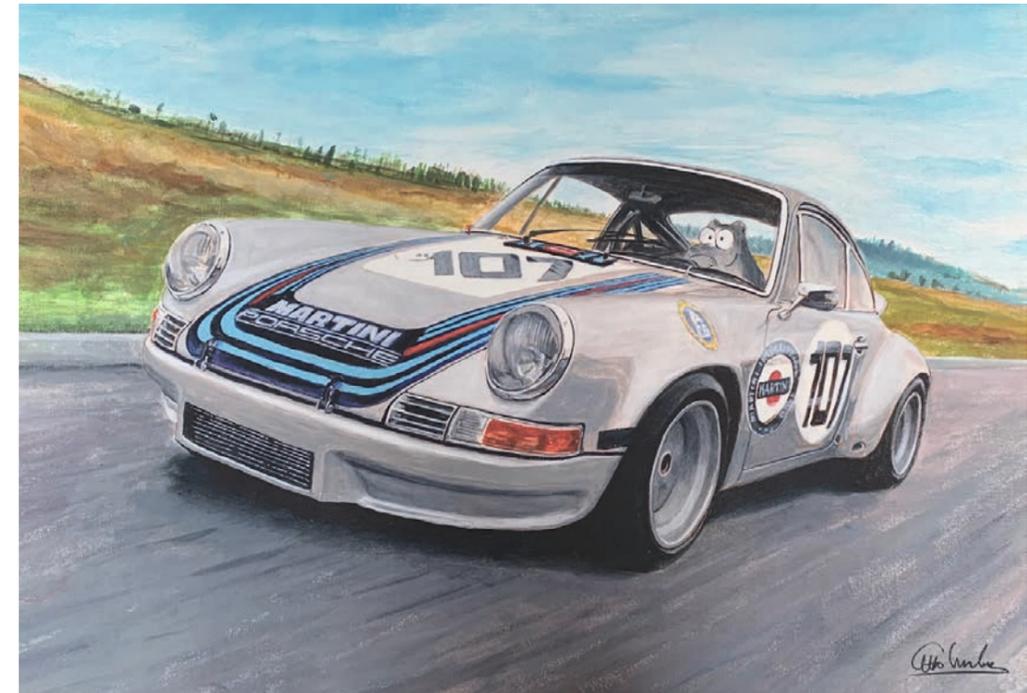
OTTO WAALKES ZU GAST BEI NISSIS KUNST AUF RÄDERN 2022

AUSSTELLUNG DES WERKES »BORN TO RACE«



»Oldtimer und Kunst: Bei der Hamburger Galeristin Nisvican »Nissi« Roloff-Ok gehören die beiden Themen eng zusammen. Sie veranstaltete zum dritten Mal das Oldtimer-Treffen »Nissis Kunst auf Rädern« gleich an zwei Orten in der Hafencity, auf dem Überseeboulevard und in ihrer Kunstkantine am Dalmannkai. In diesem Jahr gab es ein ganz besonderes Modell zu bestaunen, den Original 96 Bentley Turbo R von Giorgio Armani. Zu den Besuchern zählte unter anderen Otto Waalkes, der sein Kunstwerk »Born to Race« in der Kunstkantine präsentierte. Egon Müller, der ehemalige deutsche Speedwayfahrer und Motorsport-Weltmeister, war als Co-Moderator vor Ort. »Das war ein großartiger Tag«, sagte Nisvican Roloff-Ok hinterher dem Abendblatt. Die große Resonanz mit rund 600 Besuchern habe sie überrascht und erfreut. »Bei so einem Interesse wird die Veranstaltung im kommenden Jahr sicherlich noch größer werden.«

AUS DEM HAMBURGER ABENDBLATT VOM 04.09.2022



BORN TO RACE

Otto Waalkes
Hochwertiger Pigmentdruck auf Leinwand
70 x 50 cm

KÜNSTLER UND WERK

Der Komiker, Maler, Schauspieler, Regisseur und Synchronsprecher **Otto Waalkes** wurde am 22. Juli 1948 in Emden geboren. 1970 begann er sein Studium der Kunstpädagogik und Malerei, welches er mit Bühnenauftritten finanzierte. Während dieser Zeit als Maler lebte er in einer WG zeitweilig mit Udo Lindenberg und Marius Müller-Westernhagen zusammen.

Seit einigen Jahren besinnt sich Otto nun wieder auf die Gestaltung seiner Bilder auf Leinwand. Es entstehen viele Gemälde – Hommagen an Künstler wie Leonardo da Vinci, Edward Hopper, Roy Lichtenstein, David Hockney, Pablo Picasso, Edvard Munch oder Max Liebermann, die Otto Waalkes zu Pastiche und Parodien inspirieren.

Schon früh hat er seine ersten Ottifanten gemalt, anfangs nur als Strichmännchen auf Plattencovern, dann als Comic mit Familienanhang für Zeitschriften. Später wurden die Ottifanten sogar als Zeichentrickfilm ausgestrahlt.

Seit 2013 präsentiert Otto seine Gemälde regelmäßig bei Ausstellungen in Galerien und Museen. So machten seine Bilder in den letzten Jahren unter anderem Station im Frankfurter Caricatura Museum, im Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe und zuletzt in der Kunsthalle Emden in seiner Heimat.

Otto lebt in Hamburg-Blankenese und Fort Lauderdale.

MIKAIL AKAR

DAS WUNDERKIND - SINN FÜR FARBEN



»Ich weiß nicht, wie es euch geht - mein erster Eindruck von den Gemälden ist, dass sie ein großes Maß an Dichte und Vollendung ausstrahlen. Sehen wir uns doch mal ein Werk von Mikail an und zwar das Werk ›Jegga.«

An diesem Bild ist wirklich alles dran. Man kann sich an ihm in wahrsten Sinne des Wortes sattsehen. Der Hintergrund ist interessant. Es gibt ein dominierendes Bildelement mit Augen und Mund und jede Menge Geometrisches, an dem der Blick kleben bleibt und wo man immer wieder etwas Neues entdeckt.

Das nenn ich mal ein Seherlebnis. Eine unterhalt-same und vergnügliche Komposition. Dann haben wir da noch den rätselhaften Titel ›Jegga«. Wenn ihr euch die Gesamtheit der Werke hier ansieht, dann kann man nur sagen, hier hat jemand Talent.

Wenn man Mikails Alter berücksichtigt, muss man wohl hier von einer Hochbegabung für die Malerei sprechen. Außerhalb der Kunst ist Mikail Gott sei Dank ein sehr normaler Junge. Er liebt McDonald's, Fußball und Schwimmen und spielt mit Lego und Playmobil.

Mikail möchte immer bessere und größere Bilder malen. Noch hat er seinen Spaß und wir hoffen auf eine gute Weiterentwicklung in seiner Kunst. Wenn er ein Ziel hat, dann ist er sehr kämpferisch und zielstrebig.

Tja, meine Damen und Herren, was wird der Titel auf dem Buch des Lebens unseres jungen Künstlers sein?

›Der Spieler kommt weiter als der Kämpfer.«

AUSZUG AUS DER LAUDATIO

13.02.2019



JEGGA

Mikail Akar, 2018
Acryl auf Leinwand
100 x 120 cm

KÜNSTLER UND WERK

Mikail Akar erschafft großformatige Kunstwerke, die man Jonathan Meese oder Jackson Pollock zuschreiben könnte. Er ist ein Wunderkind und verblüfft mit seinem Können die Kunstszene.

Die Medien stürzen sich auf den „Kindergarten-Picasso“, der vor Allem einfach Spaß daran hat, seine Kreativität malerisch umzusetzen. Nach Ausstellungen in Köln, Worms und Düsseldorf hat Mikail seinen Weg nach Hamburg in Nissis Kunstkantone

gefunden. In der 48. Ausstellung der Kunstkantone zeigten wir Malerei des Kölner Knirpses, der farbenfrohe Gemälde von erstaunlicher Intensität und Wallpower erschafft. Erlöse für seine Bilder erreichen mittlerweile ein vierstelliges Niveau. Kunst-historiker sehen in ihm einen vielversprechenden Künstler, von dem man noch viel erwarten kann.

www.nissis-artgallery.com/atelier/mikail-akar/